

LUCERNE FESTIVAL

Mediendossier

SOMMER-FESTIVAL

12. August bis 14. September 2025

1. Programm-Übersicht zum Sommer-Festival
2. Festival-Motto «Open End»
3. Lucerne Festival Orchestra
4. «artiste étoile» Tabea Zimmermann
5. «artiste étoile» Winnie Huang
6. **Lucerne Festival Academy, das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) und weitere Contemporary-Highlights**
composer-in-residence Marco Stroppa
Uraufführungen
«Kosmos Boulez»
7. **Music for Future**
Nachwuchsförderung
Konzertreihe Debut
Familienkonzerte
8. **Gratis-Angebote**
«Lakeside Symphony» - Live-Übertragung der Eröffnung
«In den Strassen»
Reihe 40min
9. **Ark Nova**
10. **Stiftung Lucerne Festival Friends**
11. **Partner und Förderer Sommer-Festival 2025**

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

Medienmitteilung

SOMMER-FESTIVAL 2025

12. August bis 14. September

Thema «Open End» im finalen Festival-Sommer von Intendant Michael Haefliger

Die Lucerne Festival Ark Nova kommt vom 4. bis 14. September nach Luzern.

Das Lucerne Festival Orchestra wird dirigiert von Riccardo Chailly, Yannick Nézet-Séguin, Andrés Orozco-Estrada und erstmals Sir Simon Rattle.

«Artistes étoiles» sind die Performance-Künstlerin Winnie Huang und die Bratschistin Tabea Zimmermann, composer-in-residence ist Marco Stroppa.

Die Berliner und Wiener Philharmoniker sowie das Royal Concertgebouw Orchestra gastieren in Luzern, ausserdem das Royal Philharmonic Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Orchestre de Paris – Philharmonie, Les Arts Florissants und viele andere.

«Open End» lautet das Motto des grössten Klassik-Festivals der Schweiz im kommenden Sommer. Lucerne Festival startet am 12. August und dauert bis zum 14. September. Es handelt sich um die letzte Sommer-Ausgabe unter der Leitung von Intendant Michael Haefliger, der 26 Jahre lang die künstlerische Strategie und die Programme des Festivals geprägt hat. Insgesamt finden in diesem Sommer an 34 Tagen im KKL Luzern und an weiteren Spielstätten rund 120 Veranstaltungen statt. Es stehen 27 Sinfoniekonzerte mit den berühmtesten Orchestern der Welt sowie Solo-Rezitale, Kammermusik, Familienkonzerte und Events in der Stadt auf dem Programm; mehr als 50 Veranstaltungen werden kostenlos angeboten. Für ein zusätzliches Highlight sorgt in diesem Sommer die Lucerne Festival Ark Nova: Sie ist die erste mobile und aufblasbare Konzerthalle, die von Michael Haefliger, dem Architekten Arata Isozaki, dem Konzertagenten Masahide Kajimoto und dem britisch-indischen Künstler Sir Anish Kapoor initiiert und zwischen 2013 und 2017 viermal in Japan aufgestellt und bespielt wurde. Nun bringt Lucerne Festival die Ark Nova in Kooperation mit dem Verkehrshaus der Schweiz für eine fünfte Ausgabe nach Luzern, als eines der international erfolgreichsten Projekte während Michael Haefligers Intendanz. Über das genaue Programm und alle weiteren Details wird im Mai informiert.

«Open End» – Offene Werke, eine Hommage an Pierre Boulez und eine Staffelübergabe

Dem diesjährigen Motto «Open End» nähert sich das Festival aus unterschiedlichen Perspektiven: Auf dem Programm stehen Werke mit offenem Ende, die zum Beispiel unvollendet geblieben oder auch zyklisch angelegt sind, wie Gustav Mahlers Zehnte Sinfonie, die am Eröffnungsabend am 15. August erklingt. Das Motto spiegelt sich auch im diesjährigen Schwerpunkt mit Werken von Pierre Boulez: Das Festival feiert den 100. Geburtstag des Gründers der Lucerne Festival Academy mit einem «Kosmos Boulez». Das Komponieren empfand Boulez Zeit seines Lebens als Work-in-Progress, als kreativen Prozess ohne Schlusspunkt. Das finale Sommer-Festival von Intendant Michael Haefliger markiert ebenfalls kein Ende, die Geschichte von Lucerne Festival wird von seinem Nachfolger Sebastian Nordmann ab 2026 weitergeschrieben. So wird Michael Haefligers grosses Abschiedsfest «Les Adieux» am 14. September mit zahlreichen prominenten musikalischen Weggefährter*innen und von ihm gegründeten Orchestern als «Open End» gefeiert.

Vier Star-Dirigenten am Pult des Lucerne Festival Orchestra

Das Festival wird am 15. August traditionell vom Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly

eröffnet, die Sopranistin Elina Garanča übernimmt den Solopart in Gustav Mahlers *Rückert-Liedern*. Einleitend ist die Musikerin, Performance-Künstlerin und diesjährige «artiste étoile» Winnie Huang zu erleben, ausserdem erklingt Pierre Boulez' *Mémoriale* als Hommage an den Akademie-Gründer. Chefdirigent Riccardo Chailly setzt an seinem zweiten Abend mit dem Lucerne Festival Orchestra seinen Rachmaninow-Zyklus fort, unter anderem spielt die Solistin Beatrice Rana die *Rhapsodie über ein Thema von Paganini* op. 43, die Rachmaninow in seiner Villa in Hertenstein komponierte und 1939 selbst beim Festival zur Aufführung brachte. Hochkarätige Gastdirigenten sind auch in diesem Sommer am Pult des Lucerne Festival Orchestra zu erleben. Neben Andrés Orozco-Estrada kehrt auch Yannick Nézet-Séguin zurück. Sir Simon Rattle dirigiert das Orchester zum allerersten Mal: Auf dem Programm stehen Schostakowitschs Erste Sinfonie sowie Gustav Mahlers *Lied von der Erde*.

«Artistes étoiles»: Winnie Huang und Tabea Zimmermann

Zwei «artistes étoiles», die deutsche Bratschistin Tabea Zimmermann und die chinesisch-australische Performance-Künstlerin und Komponistin Winnie Huang, zeigen die Bandbreite ihrer Kunst, mit jeweils mehreren Projekten und Konzerten. Zimmermann spielt das neue Konzert für Bratsche von Dieter Ammann mit dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) und ist auch mit Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra zu erleben. Mit dem Mahler Chamber Orchestra interpretiert sie Bartóks Bratschenkonzert. Neben ihren Performances an der Eröffnung und bei «Les Adieux» am letzten Festival-Tag tritt Winnie Huang sowohl solo als auch mit Solist*innen des LFCO auf. Die junge Musikerin und Performerin steht für eine neue Generation von Künstler*innen, die in den letzten Jahren aus dem Netzwerk der Academy hervorgegangen sind und heute die internationale Contemporary-Szene prägen. Gemeinsam mit Studierenden gestaltet Huang zudem «Sound and the City», einen musikalischen Rundgang durch Luzern.

Marco Stroppa, die Lucerne Festival Academy und 21 Uraufführungen

Der Contemporary-Bereich des Festivals setzt auch in diesem Sommer mit insgesamt 21 Uraufführungen und prägenden Akteur*innen der Szene wichtige Akzente. Der Italiener Marco Stroppa übernimmt die Rolle des composer-in-residence, seine Präsenz beim diesjährigen Festival schlägt eine weitere Brücke zu Pierre Boulez' 100. Geburtstag: Der langjährige Weggefährte von Boulez am IRCAM in Paris setzt neue Massstäbe in der elektronischen Musik. Fünf seiner Werke erklingen beim Festival, unter anderem die Neufassung von *Come Play with Me*, dem ersten Konzert mit einem rein elektronischen Solopart, mit dem LFCO sowie *Spirali* und *La vita immobile* mit dem Arditti Quartet. In der «Werkstatt Pierre Boulez» ist die Wiederaufführung von Boulez' *Poésie pour pouvoir* zu erleben, Stroppa hat die Elektronik gemeinsam mit Carlo Laurenzi aufwändig rekonstruiert. Es dirigiert David Robertson, ebenfalls ein Vertrauter des Akademie-Gründers Pierre Boulez. Robertson arbeitet mit den Academy-Teilnehmer*innen und leitet das LFCO in diesem Jahr in drei Konzerten.

Die rund 100 Akademist*innen freuen sich neben David Robertson auf die Dirigent*innen Vimbayi Kaziboni, Jonathan Nott und Elena Schwarz. Schwarz erhielt 2016 wichtige Impulse als Teilnehmerin des Meisterkurses von Bernhard Haitink bei Lucerne Festival. Als Herzstück der Akademie leiten auch dieses Jahr Dieter Ammann und Unsuk Chin das Composer Seminar, hierfür wurden acht Teilnehmer*innen aus rund 300 Bewerbungen ausgewählt. Auf dem Programm der Akademie stehen ausserdem Werke von Dieter Ammann, Chaya Czernowin, Dai Fujikura, Olga Neuwirth, den beiden «Roche Young Commissions»-Gewinnern Jakob Raab und Guillem Palomar sowie vielen anderen, ein besonderer Fokus wird jedoch auf den «Kosmos Boulez» gesetzt. Die Akademie feiert ihren Gründer mit einigen seiner wichtigsten Werke wie *Répons*, *Notations* (Klavier- und Orchesterfassung) und *Figures - Doubles - Prismes*. Das diesjährige *raisonanz* - Stifterkonzert in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung kombiniert eine neue Boulez-Hommage mit Vokalmusik von Pierre Boulez;

das Netherlands Radio Philharmonic Orchestra spielt unter der Leitung der Dirigentin Karina Canellakis *Le Soleil des eaux* und *Don aus Pli selon Pli*, Solistin ist Liv Redpath. Ein weiteres Contemporary-Highlight ist die Uraufführung des Hornkonzerts von Esa-Pekka Salonen für Stefan Dohr, der Komponist selbst dirigiert das Konzert mit dem Orchestre de Paris – Philharmonie.

Defilee der berühmten Solist*innen und Orchester

Die weltweit gefragtesten Solist*innen kommen auch diesen Sommer zum grössten Klassik-Festival der Schweiz an den Vierwaldstättersee. Etablierte Grössen der Branche geben sich die Ehre, darunter die Pianist*innen Pierre-Laurent Aimard, Martha Argerich, Bertrand Chamayou, Seong-Jin Cho, Lang Lang, Igor Levit, Beatrice Rana, Sir Andrés Schiff und Mitsuko Uchida. Aber auch das Who's who der Geiger*innen ist mit allen Generationen vertreten: Lisa Batiashvili, Isabelle Faust, Augustin Hadelich, Janine Jansen, Patricia Kopatchinskaja, Daniel Lozakovich und Anne-Sophie Mutter. Weitere grosse Solistennamen finden sich im Programm, darunter die Hornist*innen Stefan Dohr und Sarah Willis, die Sopranistin Elīna Garanča, die Mezzosopranistin Magdalena Kožená, die Cellistinnen Sol Gabetta und Julia Hagen, der Organist Wayne Marshall sowie der Oboist Albrecht Mayer.

Zu den internationalen Klangkörpern, die diesen Sommer beim Festival gastieren, zählen unter anderem die Berliner Philharmoniker mit Kirill Petrenko, die Wiener Philharmoniker mit Franz Welser-Möst, das Royal Concertgebouw Orchestra mit Klaus Mäkelä, das Royal Philharmonic Orchestra mit Vasily Petrenko, das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit Daniel Harding sowie Orchester und Chor des Teatro alla Scala mit Riccardo Chailly. Mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Mirga Gražinytė-Tyla, dem Orchestre de Paris – Philharmonie und Esa-Pekka Salonen sowie Les Arts Florissants und William Christie sind gleich drei berühmte französische Klangkörper Teil des Programms. Das Luzerner Sinfonieorchester ist mit Michael Sanderling präsent.

Das international beachtete Projekt «The Wagner Cycles» mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter der Leitung von Kent Nagano wird mit *Siegfried* fortgesetzt. Les Musiciens du Prince – Monaco mit Gianluca Capuano und Cecilia Bartoli bringen eine konzertante Aufführung von Rossinis *Il barbiere di Siviglia* auf die KKL-Bühne. Und für «Les Adieux», das Abschlusskonzert des Festivals, das gleichzeitig als musikalisches Abschiedsfest für Michael Haefliger konzipiert ist, versammeln sich schliesslich zahlreiche prominente Künstler*innen und Ensembles im Konzertsaal des KKL Luzern, darunter natürlich auch das Lucerne Festival Orchestra und ein Ensemble des LFCO.

40min, 20-jähriges Jubiläum von «In den Strassen» und hochkarätige Debuts

Um das Hauptprogramm herum gibt es auch diesen Sommer viel zu entdecken: An insgesamt acht Abenden lockt das Gratis-Format 40min Besucher*innen ins KKL Luzern, um die Festival-Künstler*innen in einem lockeren Rahmen zu erleben. In einem 40min wird diesmal die Goll-Orgel im Konzertsaal vorgestellt, und erneut lädt das Festival mit 40min Open Air auf dem Europaplatz zu gleich drei Events ein. Das beliebte Weltmusik-Festival «In den Strassen» feiert sein 20-jähriges Bestehen, die Gruppen treten wie gewohnt auf Plätzen in der Luzerner Altstadt auf. Die Übertragung des Eröffnungskonzerts («Lakeside Symphony») dürfte auch in diesem Sommer zum geselligen Highlight werden, wenn Luzerner Familien und Freund*innen den Abend auf dem Inseli neben dem KKL Luzern gemeinsam bei einem Picknick zelebrieren.

In der Sparte «Music for Future» bringt Lucerne Festival junge Stars auf die Bühne oder richtet sich mit besonderen Angeboten an ein junges Publikum und Familien. Eine feste Institution ist die Debut-Reihe in der Lukaskirche, die junge, aufstrebende Instrumentalist*innen und Ensembles präsentiert, die international auf sich aufmerksam machen. Mit dabei sind das Erinys Quartet, der Pianist Giorgi Gigashvili, die Pianistin Tamta Magradze, der Jazz-Saxofonist Jakob Manz, der Geiger David Nebel,

der Oboist Gabriel Pidoux sowie der Pianist und Preisträger des diesjährigen «Prix UBS Jeunes Solistes» Vsevolod Zavidov. Das internationale «Music for Future»-Projekt «Klingende Seidenstrasse» mit dem Worlds Beyond Orchestra, das traditionelle chinesische, arabische und persische Musik mit Bearbeitungen und Eigenkompositionen von Saxofonist Daniel Schnyder kombiniert, läutet das Festival am 12. August ein. Am Folgetag kehrt Sarah Willis mit dem Havana Lyceum Orchestra mit «Mozart y Mambo» nach Luzern zurück.

Familienkonzerte und *Peter Grimes* als Koproduktion mit dem Luzerner Theater

Als Familienkonzerte stehen 2025 das Projekt «BarkaBach» mit Eleonora Savini, Estelle Costanzo und Téné Ouelgo sowie die Science-Fiction-Oper «Klangmission» der Taschenoper Lübeck auf dem Programm. Ergänzend finden auch dieses Jahr über 20 exklusive Schulkonzerte in der Region Luzern statt, unter anderem besuchen vier Debut-Künstler*innen sowie verschiedene Weltmusik-Gruppen von «In den Strassen» die Luzerner Schulen. Die diesjährige Festival-Koproduktion mit dem Luzerner Theater ist Benjamin Britten's *Peter Grimes* unter der Leitung von Jonathan Bloxham, die Premiere steht am 6. September auf dem Programm.

Am 11. September werden die diesjährigen Schweizer Musikpreise durch das Bundesamt für Kultur (BAK) in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider verliehen. Die Preisverleihung findet zum ersten Mal im Rahmen von Lucerne Festival statt.

Das diesjährige Sommer-Programm wird ermöglicht durch die Unterstützung von über 50 Sponsoren, Stiftungen, Mäzenen und rund 400 Friends von Lucerne Festival. Für ihr unverzichtbares Engagement danken wir allen Partnern und Förderern sehr. Die Familie Schwöbel begrüßen wir diesen Sommer als grosszügige Mäzene herzlich in der Reihe der Hauptsponsoren. Wir freuen uns zudem sehr über das neue Engagement der Jörg G. Bucherer-Stiftung als Konzertsponsor des Sommer-Festivals.

Termine Online-Kartenverkauf: Für das Sommer-Festival beginnt der Online-Kartenverkauf am 18. März 2025 um 12.00 Uhr. Das detaillierte Programm ist ab sofort auf der Festival-Website zu finden.

Pressefoto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos. Weiterführende Medienmitteilungen zu den einzelnen Bereichen des Festivals finden Sie im Pressedossier auf der Website.

Sommer-Festival

Hauptsponsoren Kühne-Stiftung | Roche | Familie Schwöbel | UBS | Zurich Versicherung
Konzertsponsoren Artemis Group / Franke Group | Emil Frey AG | Jörg G. Bucherer-Stiftung |
KPMG AG | Nestlé S.A. | Viking | Zuger Kantonalbank

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43
Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59
www.lucernefestival.ch

THEMA «OPEN END»

Sommer-Festival 2025



Offene, unvollendete oder zyklische Werke stehen im Fokus des diesjährigen Festivalthemas – ein Schwerpunkt ist dabei der «Kosmos Boulez» zum 100. Geburtstag des Komponisten.

Ende einer Ära, aber kein Schlusspunkt für Lucerne Festival: Michael Haefliger's finaler Luzerner Festivalsommer

Das diesjährige Motto «Open End» spiegelt sich im künstlerischen Programm des Sommers wider, ist aber gleichzeitig eine Hommage an den letzten Festspielsommer von Michael Haefliger, der nach 26 Jahren die Leitung des Festivals Ende 2025 an seinen Nachfolger Sebastian Nordmann übergibt. Das Visual des «Open End»-Themas interpretiert typografisch die Lust am Neuen und an der Bewegung, die freudige Ungeduld und die Offenheit für das, was kommt, in einem immerwährenden Kreis.

2004 gründete der Komponist Pierre Boulez gemeinsam mit Michael Haefliger die Lucerne Festival Academy. Das Festival widmet ihm zum 100. Geburtstag einen «Kosmos Boulez». Zwölf Werke von Pierre Boulez werden im Rahmen des Sommer-Festivals aufgeführt, vom Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) in verschiedenen Besetzungen, im *räsonanz* – Stifterkonzert oder auch gleich zu Anfang des Festivals im Eröffnungskonzert vom Lucerne Festival Orchestra. Das Komponieren empfand Boulez zeit seines Lebens als *Work-in-Progress*, als kreativen Prozess ohne Schlusspunkt, als «Open End». Wolfgang Rihm kommentierte: «Ich sehe die Spur nahezu triebhafter genuiner kompositorischer Energie, die keinen Abschluss akzeptiert.» Die Formidee der nicht endenden Spirale ist beispielsweise ein typisches Element vieler Werke von Boulez: Er arbeitete dieses Modell erstmals in *Poésie pour pouvoir* 1958 aus, dann in *Répons*. Beide Werke sind in diesem Sommer mit dem LFCO zu erleben, *Poésie pour pouvoir* unter der Leitung von David Robertson und *Répons* mit Jonathan Nott am Pult.

Das Lucerne Festival Orchestra eröffnet das Sommer-Festival am 15. August mit Gustav Mahlers Zehnter Sinfonie, ein Werk, das der Komponist unvollendet hinterliess. Erst Jahrzehnte später fertigte der britische Musikwissenschaftler Deryck Cooke eine Aufführungsversion an. Weitere unvollendete Werke finden sich im Programm der Wiener Philharmoniker mit den *Sinfonischen Stücken* aus der Oper *Lulu* von Alban Berg sowie mit Anton Bruckners Neunter Sinfonie oder auch im Programm der Münchner Philharmoniker mit Franz Schuberts *Unvollendeter Sinfonie*.

LUCERNE FESTIVAL

Auch der Ewigkeitsgedanke beziehungsweise der ewige Kreislauf der Natur zieht sich wie ein roter Faden durch das Sommer-Programm. Dieser «Open End»-Bezug spiegelt sich in Gustav Mahlers *Rückert-Liedern*, die ebenfalls mit dem Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly am Eröffnungsabend erklingen, ausserdem in Mahlers *Lied von der Erde*, mit dem Sir Simon Rattle beim Lucerne Festival Orchestra debütiert. Auch das Ukrainian Freedom Orchestra unter Keri-Lynn Wilson widmet sich mit Richard Strauss' *Vier letzte Liedern* dem Ewigkeitsgedanken, Solistin ist Rachel Willis-Sørensen. Ausserdem erklingen Werke mit verlöschendem Schluss, so zum Beispiel Richard Strauss' Sinfonische Dichtung *Don Juan* mit dem Orchestre de Paris – Philharmonie oder Gustav Mahlers Neunte Sinfonie, gespielt von den Berliner Philharmonikern unter Kirill Petrenko.

Das «Open-End-Festival» 2025 ist das finale Sommer-Festival in der Ära von Intendant Michael Haefliger. Am letzten Tag des Festivals, am 14. September, feiert er sein grosses Abschiedsfest unter dem Titel «Les Adieux». Es versammeln sich prominente Weggefährt*innen und Klangkörper wie das Lucerne Festival Orchestra mit Chefdirigent Riccardo Chailly, ein Ensemble des West-Eastern Divan Orchestra, Sol Gabetta, Patricia Kopatchinskaja, Igor Levit, Stefan Dohr und viele andere. Dabei stehen auch Uraufführungen von Winnie Huang und Jüri Reinvere auf dem Programm. Festreden und Grussbotschaften ergänzen den dreistündigen Konzertmarathon. Das detaillierte Programm ist online unter lucernefestival.ch/les-adeux aufgeführt.

26 Jahre Intendanz von Michael Haefliger

Seit seinem Amtsantritt als Intendant von Lucerne Festival Anfang 1999 hat Michael Haefliger zahlreiche neue Impulse gesetzt, die das Profil des Festivals bis heute entscheidend prägen. Er erweiterte das Engagement im Bereich der zeitgenössischen Musik und entwickelte neue innovative Konzertformate wie 40min. Seit 1999 fanden knapp 400 Uraufführungen im Rahmen des Festivals statt, über 280 Auftragswerke wurden an zeitgenössische Komponist*innen vergeben. Für jedes Sommer-Festival wählte er durch ein Thema künstlerische und gesellschaftspolitische Akzente. So brachte er 2016 mit dem Motto «PrimaDonna» die Rolle der Frau in der Musikwelt ins Gespräch, 2022 stand das gesellschaftskritische Thema «Diversity» im Mittelpunkt. Neben verschiedenen Initiativen begründete Michael Haefliger 2003 zusammen mit Claudio Abbado das Lucerne Festival Orchestra sowie 2004 die Lucerne Festival Academy mit Pierre Boulez. Nach dem Tod der beiden Gründer leitete er 2016 die neue Ära der beiden Institutionen ein und berief Riccardo Chailly als neuen Chefdirigenten des Lucerne Festival Orchestra sowie Wolfgang Rihm als Künstlerischen Leiter der Lucerne Festival Academy.

2021 gründete Michael Haefliger das LFCO, das Festival-Orchester für zeitgenössische Musik, das auch im Ausland bei namhaften Festivals und Veranstaltern gastiert. Haefliger rief in den vergangenen Jahren ausserdem drei neue Kurzfestivals ins Leben: «Lucerne Festival Forward» für zeitgenössische Musik im November, das Frühlings-Fest mit dem Lucerne Festival Orchestra und das Klavier-Fest im Mai, das der Pianist Igor Levit kuratiert. 2021 gründete er das Forward Festival, die Ausgabe im November 2025 markiert den Abschluss seiner Intendanz.

Im Herbst 2013 initiierte er mit Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki mit der mobilen Konzerthalle Lucerne Festival Ark Nova ein innovatives soziales Projekt als Geschenk für die Bevölkerung im japanischen Erdbebengebiet. Vom 4. bis 14. September 2025 wird die Ark Nova in Luzern zu erleben sein.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA

Sommer-Festival 2025

Mit Chefdirigent Riccardo Chailly, Andrés Orozco-Estrada, Yannick Nézet-Séguin und erstmals Sir Simon Rattle stehen vier Star-Dirigenten am Pult des Lucerne Festival Orchestra.

Solist*innen sind Seong-Jin Cho, Isabelle Faust, Elīna Garanča, Clay Hilley, Magdalena Kožená, Beatrice Rana und Tabea Zimmermann.

Das Lucerne Festival Orchestra präsentiert im Sommer 2025 insgesamt sechs Konzerte. Neben fünf Sinfoniekonzerten präsentieren Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra ein Kammermusik-Programm mit «artiste étoile» Tabea Zimmermann, darüber hinaus gestaltet das Orchester drei 40min-Veranstaltungen. Chefdirigent Riccardo Chailly leitet zwei der Sinfoniekonzerte zu Anfang des Festivals, mit Andrés Orozco-Estrada, Yannick Nézet-Séguin und erstmals Sir Simon Rattle am Pult setzt das Orchester seine Tradition der Gastdirigate fort. Beim Abschiedsfest von Michael Haefliger, «Les Adieux» am 14. September, darf sich das Publikum auf einen zusätzlichen Auftritt des Lucerne Festival Orchestra freuen.

Nach einer Performance von «artiste étoile» Winnie Huang eröffnen Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra das Festival am Freitag, dem 15. August mit Pierre Boulez' *Mémoriale* anlässlich dessen 100. Geburtstags, gefolgt von einem reinen Mahler-Programm: Passend zum Festival-Motto «Open End» kombiniert Chailly dabei die vom Ewigkeitsgedanken geprägten *Rückert-Lieder*, vorgetragen von Elīna Garanča, mit der unvollendeten Zehnten Sinfonie in der Fassung von Deryck Cooke. Das Eröffnungskonzert wird im Rahmen der «Lakeside Symphony» wieder auf die Grossleinwand im Luzerner Inseli-Park neben dem KKL Luzern übertragen.

Am 16. August tritt Isabelle Faust mit dem Lucerne Festival Orchestra auf, unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada spielt sie Antonín Dvořáks Violinkonzert a-Moll op. 53. Das Werk bildet den Ruhepol zwischen Dvořáks stürmischer *Mittagshexe* und Modest Mussorgskys Klavierzyklus *Bilder einer Ausstellung* in der Orchesterfassung von Maurice Ravel. Nach Auftritten mit dem Lucerne Festival Orchestra im Frühling und Sommer 2023 steht Orozco-Estrada an diesem Abend zum dritten Mal am Pult des Orchesters.

In seinem zweiten Sinfoniekonzert führt Riccardo Chailly mit dem Orchester den 2019 begonnenen Rachmaninow-Zyklus fort: Am 19. August verbindet er mit *Der Fels* und der Ersten Sinfonie zwei von Rachmaninows Frühwerken mit der *Rhapsodie über ein Thema von Paganini*, die 1934 in Hertenstein am Vierwaldstättersee entstand. Als Solistin ist die Italienerin Beatrice Rana zu hören, die bereits in den beiden Vorjahren mit dem Lucerne Festival Orchestra auftrat.

Sir Simon Rattle, zuletzt im September mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks bei Lucerne Festival zu erleben, gibt am 23. August seinen Einstand am Pult des Lucerne Festival Orchestra. Er dirigiert Gustav Mahlers pantheistisch angelegtes *Lied von der Erde*, das ebenfalls das Festival-Motto unterstreicht. Clay Hilley und Magdalena Kožená treten solistisch auf, der Abend beginnt mit Dmitri Schostakowitschs Erster Sinfonie. Während der kammermusikalischen Sonntagsmatinee am 24. August widmen sich Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra und «artiste étoile» Tabea Zimmermann Werken von Hildegard von Bingen, Sofia Gubaidulina, György Kurtág und Luciano Berio.

Den letzten Abend mit dem Lucerne Festival Orchestra leitet am 26. August Yannick Nézet-Séguin, der sich nach den vielgelobten Aufführungen von Anton Bruckners Achter und Siebter Sinfonie dessen Vierte, die *Romantische*, vornimmt. Sein viertes Gastdirigat leitet Nézet-Séguin mit Ludwig van

Beethovens Drittem Klavierkonzert ein, als Solist ist der junge Südkoreaner Seong-Jin Cho zu hören, der im vergangenen Jahr sein Debüt bei Lucerne Festival feierte, als er kurzfristig für den erkrankten Sir Andrés Schiff einsprang.

Dreimal ist das Lucerne Festival Orchestra im Rahmen des Gratis-Formats 40min zu erleben: Am 18. August treten Solist*innen des Orchesters mit «Kammermusik ohne Ende» im Luzerner Saal auf, am 21. und 25. August gewähren Sir Simon Rattle respektive Yannick Nézet-Séguin Einblick in die Probenarbeit mit dem Orchester.

Am 14. September ist das Lucerne Festival Orchestra noch einmal zu hören, unter der Leitung von Riccardo Chailly eröffnet es Michael Haefligers Abschiedsfest «Les Adieux» mit Gioachino Rossinis Overtüre zu *Il signor Bruschino*. Mit dem «Finale mit dem Lucerne Festival Orchestra», dessen Programm eine Überraschung bleibt, verabschiedet das Orchester schliesslich seinen Mitgründer Michael Haefliger.

Zum Lucerne Festival Orchestra

Mit der Gründung des Lucerne Festival Orchestra, das sich im August 2003 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte, knüpften der Dirigent Claudio Abbado und Festival-Intendant Michael Haefliger an die Geburtsstunde der Luzerner Festspiele im Jahr 1938 an, als Arturo Toscanini mit dem legendären «Concert de Gala» gefeierte Virtuosen ihrer Zeit zu einem einzigartigen Eliteorchester vereinte. Seit 2016 steht Riccardo Chailly an der Spitze des Orchesters. Seit 2022 ist das Orchester nicht nur im Sommer, sondern auch im Rahmen des Frühlings-Fests in Luzern zu hören. Die Mitglieder des Lucerne Festival Orchestra treten ausserhalb der Festspielsaison solistisch auf, nehmen Solopositionen bei renommierten Orchestern ein, lehren an Hochschulen oder entstammen den Reihen des Mahler Chamber Orchestra und der Filarmonica della Scala. Bis zu seinem Tod im Januar 2014 hatte Claudio Abbado die künstlerische Leitung des Orchesters inne. Nach einer pandemiebedingten Tournee-Pause reiste das Orchester im Herbst 2024 erstmals seit fünf Jahren wieder ins Ausland für zwei Gastspiele in der Philharmonie in Paris und der Elbphilharmonie Hamburg.

Alle Konzerttermine des Lucerne Festival Orchestra finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 4 sowie online.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kühne-Stiftung – Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Orchestra

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

TABEA ZIMMERMANN

«artiste étoile» | Sommer-Festival 2025



© Marco Borggreve

Die international renommierte Bratschistin Tabea Zimmermann ist seit rund 40 Jahren auf den bedeutendsten Konzertbühnen der Welt präsent und für ihre Vielseitigkeit bekannt. Diese zeigt sie im Sommer 2025 auch als «artiste étoile» bei Lucerne Festival und tritt im Rahmen ihrer Residenz mit drei Konzerten auf: Am 24. August gestaltet sie gemeinsam mit Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra eine kammermusikalische Sonntagsmatinée mit Werken von Hildegard von Bingen, Sofia Gubaidulina, György Kurtág und Luciano Berio. Mit dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

unter der Leitung von David Robertson interpretiert sie am 30. August Dieter Ammanns Bratschenkonzert *No Templates*, das nach der Uraufführung im Januar erst zum zweiten Mal erklingt. Zwei Tage zuvor, am 28. August um 18.20 Uhr, geben die Künstler*innen und der Komponist im Rahmen des Gratis-Formats 40min Einblick in ihre Probenarbeit. Im Konzert am 4. September bringt sie schliesslich mit dem Mahler Chamber Orchestra unter der Leitung von Maxim Emelyanychev Bartóks Bratschenkonzert Sz 120 zur Aufführung. Es erklingt in Zimmermanns eigener Spielfassung, die sie auf Grundlage der originalen Skizzen des Werks erarbeitete, das der Komponist vor seinem Tod nicht mehr zu Ende führen konnte. Zuletzt trat sie 2022 mit Daniel Harding und den Berliner Philharmonikern bei Lucerne Festival auf.

Geboren 1966 im badischen Lahr, studierte sie bei Ulrich Koch an der Freiburger Musikhochschule und schloss ihre Ausbildung 1986/87 bei Sándor Végh am Salzburger Mozarteum ab. Als Musikerin von aussergewöhnlicher Vielseitigkeit ist sie eine weltweit gefragte Solistin wie Kammermusikpartnerin. Zimmermann war Residenzkünstlerin unter anderem bei den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und ist seit 2022 Künstlerische Partnerin des Saint Paul Chamber Orchestra. Viele neue Partituren sind eigens für sie entstanden, darunter Werke von György Ligeti, Heinz Holliger, Wolfgang Rihm und Georges Lentz.

Neue Musik zählt zu Zimmermanns künstlerischen Schwerpunkten, sie initiiert selbst immer wieder neue Werke und setzt sich unter anderem als Stiftungsrätin der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Förderung zeitgenössischer Musik und junger Musiker*innen ein. Sie gibt regelmässig Meisterkurse und unterrichtet als Professorin für Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Zahlreiche Auszeichnungen und Würdigungen für ihr umfangreiches Wirken wie der Hindemith-Preis der Stadt Hanau, der Frankfurter Musikpreis, der Hessische Kulturpreis, der Premio dell'Accademia Musicale Chigiana, der Ernst von Siemens Musikpreis sowie der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland unterstreichen ihre künstlerische Bedeutung und ihr gesellschaftliches Engagement. Zimmermanns Diskografie umfasst über 50 vielfach ausgezeichnete Aufnahmen.

Alle Konzerttermine von Tabea Zimmermann finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 6 sowie online.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

WINNIE HUANG

«artiste étoile» | Sommer-Festival 2025



© Priska Ketterer/Lucerne Festival

Die 1986 in Shanghai geborene und in Australien aufgewachsene Geigerin, gestische Performance-Künstlerin und Komponistin Winnie Huang erforscht in ihrer Arbeit die Verbindung von musikalischen Klängen und körperlichen Gesten. Sie vertritt diesen Sommer als «artiste étoile» eine neue Generation von Künstler*innen, deren Karrieren sich in den letzten Jahren aus dem Netzwerk der Lucerne Festival Academy entwickelt haben und die heute die internationale Contemporary-Szene prägen. Seit 2021 steht Winnie Huang im Team der Contemporary Leaders für die kollaborative, zukunftsgerichtete Orientierung von Lucerne Festival, sie ist Mitglied des Kurator*innen-Teams von Lucerne Festival Forward sowie Coach während der Lucerne Festival Academy im Sommer. Sie ist Co-Leiterin und Geigerin des in Paris beheimateten Ensembles soundinitiative und Mitglied des Kuratoriums von Eavesdropping London sowie des beratenden Redaktionsausschusses des internationalen Magazins FORUM+.

Winnie Huang pflegt eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Komponist*innen wie Liza Lim, Richard Barrett, Kristine Tjøgersen, Charlie Sdraulig, Bernhard Lang oder Clara Iannotta und kooperiert mit Formationen wie dem Nadar Ensemble, lovemusic, Down the Rabbit Hole oder dem Ensemble Linea. Sie gastiert regelmässig bei internationalen Festivals, darunter die Donaueschinger Musiktage, MaerzMusik, ManiFeste, Eavesdropping London oder das Huddersfield Contemporary Music Festival, und absolvierte Soloauftritte in der Berliner Philharmonie, in der Elbphilharmonie Hamburg und bei Lucerne Festival. Nach einigen Jahren als Juniorprofessorin für Künstlerische Forschung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln ist Winnie Huang seit 2025 als Associate Professor für Forschung in Musikperformance am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano tätig.

Huang's musikalisch-gestische Arbeiten bilden während des Sommer-Festivals 2025 einen transdisziplinären roten Faden im Programm: Als Klammer fungiert ihre neue Solo-Performance *nexus of now*, die sie am 14. September bei Michael Haefligers Abschiedsfest «Les Adieux» uraufführt und einen Auszug bereits am 15. August bei der Festivaleröffnung präsentiert. Die Interaktion mit den Zuhörer*innen und die Nähe zum Publikum bilden zentrale Elemente in Huang's Schaffen. So ist sie vom 29. bis 31. August über 70 Mal für jeweils einen Gast mit der von Charlie Sdraulig entwickelten One-to-one-Kurzperformance *tend* zu erleben, mit der sie bereits im November 2021 im Rahmen von Lucerne Festival Forward auftrat. Am 2. September präsentiert sie die interaktive 40min-Veranstaltung «Let's play».

Zuvor eröffnet sie gemeinsam mit Solist*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) am 22. August mit der Late Night «Portrait Winnie Huang» ihre Residenz als «artiste étoile», unter anderem mit der Uraufführung von Jessie Marinos und Constantin Basicas *To the Gates of Hell, Of course, Of course* im Luzerner Moderne Bar & Karussell, einem ehemaligen Kino, für das Basicas ein neues Video für eine 270°-Projektion gestaltet. Mit Karlheinz Stockhausens *Inori* in der Fassung für eine Solistin und Tonband ist sie schliesslich am 13. September als Tanz-Mimin zu erleben. Das Werk wurde im Sommer 2018 erstmals bei Lucerne Festival aufgeführt und stellt für Huang, die damals einen der Soloparts übernahm, einen Wendepunkt in ihrer Karriere dar: Ursprünglich als

Instrumentalistin in die Lucerne Festival Academy eingetreten, weckte diese Soloerfahrung ihr Interesse für die Verbindung von Gestik und Klang, welche sie fortan erforschte. Am 13. und 14. September gestaltet sie darüber hinaus eine Station für das «Sound and the City»-Projekt mit Studierenden der Hochschule Luzern – Musik.

Alle Konzerttermine von Winnie Huang finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 14 sowie online.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

CONTEMPORARY – LUCERNE FESTIVAL ACADEMY

Sommer-Festival 2025

Der «Kosmos Boulez» würdigt das Schaffen des Akademie-Gründers Pierre Boulez.

Marco Stroppa ist composer-in-residence des Sommers.

Im Festival-Programm stehen 21 Uraufführungen, neun davon spielt das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO).

Die Lucerne Festival Academy findet vom 15. August bis 8. September statt.

Nach dem 20-jährigen Jubiläum der Lucerne Festival Academy im vergangenen Jahr steht im kommenden Sommer Pierre Boulez im Fokus, der gemeinsam mit Michael Haefliger die Luzerner Akademie als eine zentrale Säule des Festivals gründete. Am 26. März 2025 wäre er 100 Jahre alt geworden. Mit insgesamt zwölf Werken widmet ihm das Festival in diesem Sommer einen wichtigen Programmschwerpunkt, die meisten davon werden vom Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) gespielt. Das Lucerne Festival Orchestra eröffnet das Festival am 15. August mit Boulez' *Mémoriale*.

Im Rahmen des «Kosmos Boulez» kommen unter anderem auch *Notations, Figures – Doubles – Prismes, Poésie pour pouvoir, Répons* und *Livre pour quatuor* zur Aufführung. Der italienische Komponist Marco Stroppa, ein Weggefährte von Boulez am Pariser IRCAM, ist im Sommer 2025 als composer-in-residence präsent. Mit Winnie Huang kommt eine zeitgenössische Künstlerin als «artiste étoile» nach Luzern. Ihre Karriere ist eng mit der Academy verknüpft, als Contemporary Leader wirkt sie seit Jahren im Kurator*innen-Team des Forward Festivals mit. Mit ihrer Solo-Performance *nexus of now* sowie Jessie Marinos und Constantin Basicas *To the Gates of Hell, Off course, Of course* präsentiert sie zwei der insgesamt 21 Uraufführungen in diesem Sommer (vgl. Text «artiste étoile» Winnie Huang). Das Composer Seminar im Rahmen der Akademie wird erneut von Dieter Ammann und Unsuk Chin geleitet. Das LFCO arbeitet mit den Solist*innen Pierre Laurent Aimard, Maximilian Hornung und der «artiste étoile» Tabea Zimmermann sowie den Dirigent*innen Vimbayi Kaziboni, Johanna Malangré, Jonathan Nott, David Robertson und Elena Schwarz zusammen.

Uraufführungen im Sommer-Festival

17 Uraufführungen kommen 2025 im Rahmen der Lucerne Festival Academy auf die Bühne. Das LFCO interpretiert insgesamt neun neue Werke, darunter Kompositionen von Marco Stroppa und Dai Fujikura sowie der beiden «Roche Young Commissions»-Gewinner Jakob Raab und Guillem Palomar. Darüber hinaus bringt das Ensemble der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) die acht Werke des Composer Seminars zur Uraufführung.

Unter der Leitung von Karina Canellakis präsentiert das Netherlands Radio Philharmonic Orchestra im *räsonanz* – Stifterkonzert Robin de Raaffs neue Kantate *L'Azur*, die der Niederländer Pierre Boulez in memoriam widmet. Esa-Pekka Salonens neues Hornkonzert, das er für Solist Stefan Dohr geschrieben hat, gelangt im Konzert mit dem Orchestre de Paris – Philharmonie zur Uraufführung, dirigiert vom Komponisten selbst. Stefan Dohr ist es auch, der Jüri Reinveres neues Hornsolo im Rahmen von Michael Haefligers Abschiedsfest «Les Adieux» am 14. September aus der Taufe hebt.

composer-in-residence Marco Stroppa

Komponist und Klangforscher Marco Stroppa prägt die diesjährige Academy als composer-in-residence und steuert insgesamt fünf Werke zum Programm des Sommer-Festivals bei. Für die Wiederaufführung von Boulez' *Poésie pour pouvoir* hat er zudem die Elektronik gemeinsam mit Carlo

Laurenzi aufwändig rekonstruiert. Der 1959 in Verona geborene Stroppa tritt im Sommer 2025 sowohl als Komponist als auch als Klangregisseur in Erscheinung. Er studierte Klavier, Chormusik und -leitung, Komposition und Elektronische Musik in Italien sowie Kognitive Psychologie, Informatik, Computergenerierte Musik und Künstliche Intelligenz am Massachusetts Institute of Technology. Von 1980 bis 1984 arbeitete er mit dem Computerklangforschungszentrum der Universität Padua zusammen, 1982 folgte er Pierre Boulez' Einladung nach Paris, wo er am IRCAM zunächst als Forscher und Komponist arbeitete und seit 1984 als Dozent tätig ist. Seit 1999 unterrichtet Stroppa zudem als Professor für Komposition an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. 1996 wurde er mit dem Kompositionspreis der Osterfestspiele Salzburg geehrt und im gleichen Jahr in der Reihe «Next Generation» der Salzburger Festspiele vorgestellt. *Spirali* für Streichquartett und Elektronik wird erstmals in der Schweiz zu hören sein, gespielt vom renommierten Arditti Quartet, das in dem Konzert auch Stroppas *La vita immobile* sowie Boulez' *Livre pour quatuor* interpretiert. Zudem erklingt die Uraufführung der Neufassung von *Come Play With Me* für einen elektronischen Solisten und Orchester im Konzert mit dem LFCO unter der Leitung von David Robertson; und das Ensemble Helix präsentiert *Osja. Seven Strophes for a Literary Drone*.

Die Lucerne Festival Academy und das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Ebenfalls unter der Leitung von David Robertson präsentiert das LFCO mit Tabea Zimmermann *No Templates*, das neue Bratschenkonzert von Dieter Ammann, sowie Pierre Boulez' *Figures - Doubles - Prismes* und *Poésie pour pouvoir*. Boulez' kühnes Frühwerk *Poésie pour pouvoir*, das orchestrale Klänge mit Elektronik verbindet, wird erstmals nach der Uraufführung 1958 in Donaueschingen in einem von Boulez' Erben autorisierten Workshop-Konzert wiederaufgeführt. Neben Marco Stroppa und David Robertson arbeitet mit Jonathan Nott ein weiterer Boulez-Experte mit den rund 100 Teilnehmer*innen der Lucerne Festival Academy. Er dirigiert Boulez' *Répons* und leitet das LFCO auch für die Uraufführung von Dai Fujikuras *Ritual*. Fujikura erhielt von Pierre Boulez seinen ersten Orchesterauftrag («Stream State») für die Lucerne Festival Academy 2005. Elena Schwarz, 2016 Teilnehmerin des Meisterkurses von Bernhard Haitink bei Lucerne Festival, steht unter anderem für die Schweizer Erstaufführung von Olga Neuwirths *Tombeau I* und Boulez' *Notations* am Pult des LFCO. Mit Vimbayi Kaziboni erarbeiten die Akademist*innen darüber hinaus Galina Ustvol'skajas Zweite Sinfonie sowie *The Divine Thawing of the Core* von Chaya Czernowin (Schweizer Erstaufführung). Das LFCO ist im Rahmen der Academy in insgesamt acht Konzerten zu erleben, tritt beim 40min Open Air auf und gestaltet zwei 40min-Veranstaltungen sowie Buvette-Konzerte auf dem Luzerner Inseli. Sieben LFCO-Blechbläser*innen interpretieren zudem Boulez' *Initiale* anlässlich von «Les Adieux».

Im Composer Seminar arbeiten erneut acht internationale Nachwuchstalente mit Dieter Ammann und Unsuk Chin an neuen Werken für Ensemble. Diese werden im Abschlusskonzert des Composer Seminars von Musiker*innen der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA-Ensemble 2024/25) vorgestellt, es dirigieren die Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program. Die Kooperation mit dem Ensemble Modern besteht seit 2022.

Die **Lucerne Festival Academy** wurde 2004 von Pierre Boulez und Festival-Intendant Michael Haefliger als Meisterschule für zeitgenössische Musik gegründet. Künstlerischer Leiter war seit 2016 der Komponist Wolfgang Rihm. Die Akademie richtet sich an Instrumentalist*innen, Dirigent*innen und Komponist*innen: Jeden Sommer widmen sich über 100 Musiker*innen aus rund 30 Nationen drei Wochen lang dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausserhalb des Luzerner Festival-Sommers finden alljährlich auch Gastspiele im Ausland bei renommierten Veranstaltern statt.

Liste der Uraufführungen

Fr 22.08. | 22.00 Uhr | Portrait Winnie Huang | Moderne Bar & Karussell

Solist*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Winnie Huang Performance
Jessie Marino/Constantin Basica *To the Gates of Hell, Off course, Of course* für Gestural Performer,
vier Violinen, zwei Schlagzeuger*innen, 270°-Videoprojektionen und Elektronik (Auftragswerk von
Lucerne Festival mit Unterstützung der Fondation Pierre Boulez)

Sa 23.08. | 11.00 Uhr | Lucerne Festival Academy 1 | KKL Luzern, Luzerner Saal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Jonathan Nott Dirigent | **Augustin Muller/IRCAM** Elektronik | **Sylvain Cadars/IRCAM** Klangregie
Dai Fujikura *Ritual* für Elektronik und Ensemble (Auftragswerk von Lucerne Festival und
IRCAM/Centre Pompidou mit Unterstützung der Fondation Pierre Boulez, der Hong Kong Sinfonietta
und der Pacific Philharmonia Tokyo)

Sa 23.08. | 21.00 Uhr | Lucerne Festival Academy 2 | KKL Luzern, Luzerner Saal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program Dirigent*innen | **Anthony Millet** Akkordeon | **Carlo Laurenzi/IRCAM** Elektronik | **Augustin Muller/IRCAM** Klangregie
Marco Stroppa Neues Werk für Akkordeon und elektroakustisches Totem (Auftragswerk von Lucerne Festival mit Unterstützung der Fondation Pierre Boulez) | **Charles Kwong** Neues Werk für Ensemble | **Wei-Chieh Lin** Neues Werk für Ensemble | **Piyawat Louilarprasert** Neues Werk für Ensemble | **Alyssa Regent** Neues Werk für Ensemble (Auftragswerke von Lucerne Festival mit Unterstützung der Fondation Pierre Boulez)

So 24.08. | 15.00 Uhr | Composer Seminar: Abschlusskonzert | KKL Luzern, Luzerner Saal

Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA-Ensemble 2024/25) | Teilnehmer*innen des Contemporary-Conducting Program Dirigent*innen | **Dieter Ammann** und **Un Suk Chin** Moderation
Neue Werke für Ensemble, Uraufführungen der Teilnehmer*innen des Composer Seminars 2025:
Zixuan Chen, Mikel Iturregi, Egemen Kurt, Joonghyun Lee, Maya Miro Johnson, Jaebong Rho, Agnes Vrânceanu, Julia Constance Wiger-Nordås

Mi 27.08. | 19.30 Uhr | *räsonanz* – Stifterkonzert | KKL Luzern, Konzertsaal

Netherlands Radio Philharmonic Orchestra | Netherlands Radio Choir | Karina Canellakis Dirigentin | **Liv Redpath** Sopran
Robin de Raaff *L'Azur*. Kantate für Chor und Orchester nach einem Gedicht von Stephane Mallarme
(Auftragswerk von Lucerne Festival und NTR/ZaterdagMatinee mit Unterstützung der Fondation Pierre Boulez)

Sa 30.08. | 14.30 Uhr | Lucerne Festival Academy 3 | KKL Luzern, Konzertsaal

Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Michelle Di Russo Dirigentin (Palomar) | **Sebastian Zinca** Dirigent (Raab)
Guillem Palomar *Tessera* für Orchester | **Jakob Raab** Neues Werk für Orchester (Auftragswerke von Roche im Rahmen der «Roche Young Commissions» für Lucerne Festival)

Sa 30.08. | 18.30 Uhr | Orchestre de Paris – Philharmonie 2 | KKL Luzern, Konzertsaal

Orchestre de Paris – Philharmonie | Esa-Pekka Salonen Dirigent | **Stefan Dohr** Horn
Esa-Pekka Salonen Neues Werk für Horn und Orchester (Auftragswerk von Lucerne Festival, Hamburg-Musik GmbH/Elbphilharmonie, dem Boston Symphony Orchestra, den Berliner Festspielen, dem Teatro alla Scala und dem Hong Kong Philharmonic Orchestra)

So 14.09. | 15.00 - 18.00 Uhr | Les Adieux | KKL Luzern, Konzertsaal

Stefan Dohr Horn | **Winnie Huang** Gestische Performance

Jüri Reinvere Neues Solo für Horn | **Winnie Huang** *nexus of now* für gestische Performerin und Video
(Auftragswerk von Lucerne Festival)

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Roche - Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Academy

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

MUSIC FOR FUTURE

Sommer-Festival 2025

Mit der Sparte «Music for Future» setzt sich Lucerne Festival für die nachhaltige Weiterentwicklung der klassischen Musik ein und unterstützt junge Talente auf ihrem Weg – sei es als Solist*in oder als Mitglied eines Orchesters. Zudem laden besondere Konzertformate Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren dazu ein, die Welt der Klassik zu entdecken. Einige dieser Projekte sind exklusiv für Schulklassen aus der Region Luzern konzipiert.

Blick nach Ost und West: Ausereuropäische Klänge zum Auftakt

Vor der offiziellen Eröffnung durch das Lucerne Festival Orchestra läuten seit 2021 Jugendorchester und eingängige Programme für junge Klassik-Einsteiger*innen und Familien das Sommer-Festival ein. Zum Auftakt am 12. August vereint der Schweizer Saxofonist und Komponist Daniel Schnyder ausgewählte Preisträger*innen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und weiterer europäischer Nachwuchswettbewerbe zum Worlds Beyond Orchestra. Mit diesem länderübergreifenden Orchester lädt er zu einer Klangreise entlang der Seidenstrasse ein, mit traditioneller chinesischer, arabischer und persischer Musik sowie mit multimedialen Elementen. Am 13. August trifft Mozart auf kubanische Musik: Unter dem Motto «Mozart y Mambo» kombinieren Sarah Willis, Hornistin der Berliner Philharmoniker, und die jungen Musiker*innen des Havana Lyceum Orchestra unter der Leitung von José Antonio Méndez Padrón Mozarts Hornkonzert D-Dur sowie dessen Sinfonie B-Dur mit traditioneller und aktueller Musik aus Kuba. Bereits am Morgen um 10.30 Uhr sind die Luzerner*innen eingeladen, beim Warm-up auf dem Luzerner Inseli neben dem KKL Luzern das Tanzbein zu schwingen.

Die Klassik-Nachwuchsstars in der Konzertreihe Debut

Im Fokus der Reihe Debut stehen professionelle Nachwuchssolist*innen und Ensembles, die jeweils zur Mittagszeit in der Luzerner Lukaskirche zu erleben sind: Der russische Pianist Vsevolod Zavidov, Preisträger des «Prix UBS Jeunes Solistes» 2025, spielt am 21. August Franz Liszts *Études d'exécution transcendante*. Der deutsche Saxofonist Jakob Manz präsentiert am 26. August ein Jazzprogramm nach Ansage; seine Duo-Partnerin ist die Pianistin Johanna Summer, die bei allen bisherigen Ausgaben der Klavier-Feste mit Igor Levit zu erleben war. Am 28. August interpretiert der Franzose Gabriel Pidoux ein vielseitiges Oboen-Programm, und der Schweizer Geiger David Nebel bringt am 2. September vier zum Teil unvollendet gebliebene Violinsonaten zur Aufführung und bezieht sich damit auf das Festival-Motto «Open End». Ausserdem stellen sich am 4., 9. und 11. September die georgischen Pianist*innen Giorgi Gigashvili, Preisträger des Musikpreises der deutschen Wirtschaft, Tamta Magradze sowie das Erinys Quartet dem Luzerner Publikum vor.

Familien- und exklusive Schulkonzerte für junges Publikum

Zahlreiche Vermittlungsangebote und Veranstaltungsformate für junge Festival-Besucher*innen haben das Ziel, die Begeisterung für den Konzertbesuch zu wecken und Berührungspunkte mit der klassischen sowie zeitgenössischen Musik zu schaffen. Mit «BarkaBach» inszenieren die Harfenistin Estelle Costanzo, die Geigerin Eleonora Savini und der Perkussionist Téné Ouelgo unter der Regie von Dan Tanson am 31. August im Neubad Luzern ein Familienkonzert, das klassische Musikstücke mit afrikanischen Rhythmen und Harmonien verbindet. Am 7. September präsentiert die Taschenoper Lübeck mit «Klangmission» eine Science-Fiction-Oper, die Musik Ludwig van Beethovens als Ausgangspunkt nimmt. Beide Familienkonzerte werden zudem als kostenlose Aufführungen exklusiv für Schulklassen aus der Region Luzern angeboten.

Die über 20 Schüler*innen-Angebote, die Luzerner Kindern und Jugendlichen einen Einblick ins Festival ermöglichen, umfassen darüber hinaus wieder ein Schulkonzert im Konzertsaal des

KKL Luzern mit Musiker*innen der Berliner Philharmoniker, moderiert von Sarah Willis. Zweimal treten Musiker*innen der Münchner Philharmoniker exklusiv für Schulklassen auf. Im Rahmen von «Debut im Schulhaus» geben David Nebel, Giorgi Gigashvili, Tamta Magradze und das Erinys Quartet Konzerte vor Ort in ausgewählten Schulen und beantworten die Fragen der Schüler*innen, die dann unter Anleitung von Lucerne Festival rund um die Auftritte Podcasts erstellen. Auch die Weltmusik-Gruppen des Festivals «In den Strassen» besuchen verschiedene Luzerner Schulen. Schliesslich bietet das Projekt «Sound and the City. Musikalische Stadtbegegnungen» der Hochschule Luzern – Musik drei geführte Erkundungstouren exklusiv für Schulklassen an.

Vergünstigungen für Jugendliche und Studierende

Ausgewählte Konzerte sind mit dem Hinweis «Luege Lose Erläbe – gemeinsam ins Konzert» versehen: Hier erhalten Erwachsene zwei gleichwertige Freikarten, um junge Hörer*innen bis 17 Jahre kostenlos mit ins Konzert zu nehmen (Kinder, Enkel etc.). Informationen unter: lucernefestival.ch/de/luege-lose-erlaebe. Studierende, (Berufs-)Schüler*innen und KulturLegi-Inhaber*innen erhalten bei nicht ausverkauften Veranstaltungen Ermässigungen, und Schulklassen sind grundsätzlich zu Sonderkonditionen willkommen. Im Zuge der Initiative «Gschaftt!» schenkt Lucerne Festival allen Absolvent*innen von Luzerner Kantons- und Fachmittelschulen zum bestandenen Abschluss eine Einladung ans Sommer-Festival. Detaillierte Informationen sind ab Festivalstart unter lucernefestival.ch/studierende zu finden.

Drei Förderpreise im Rahmen von Lucerne Festival

Der mit CHF 25'000 dotierte «Prix UBS Jeunes Solistes» zur Förderung hochbegabter junger Musiker*innen in der Schweiz wird alle zwei Jahre verliehen und ermöglicht Nachwuchstalenten einen Auftritt im Rahmen der Reihe Debut. Ebenfalls jedes zweite Jahr wird alternierend zu diesem Preis der «UBS Young Artist Award» an eine junge Persönlichkeit aus der Musikszene vergeben, die am Beginn einer aussichtsreichen internationalen Laufbahn steht. Schliesslich ermöglicht der «Fritz-Gerber-Award» jährlich drei Nachwuchsmusiker*innen die Teilnahme an der Lucerne Festival Academy.

Die Termine der «Music for Future»-Konzerte (ausser Debuts) finden Sie online und im Festivalprogramm auf Seite 16.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

GRATIS-FORMATE

**«Lakeside Symphony», «In den Strassen», die Reihe 40min, Buvette-Konzerte, Post-Concert Talks, Einführungen, Live-Kritik-Runden, Orgelführungen
Sommer-Festival 2025**

Auch in diesem Sommer präsentiert Lucerne Festival eine Vielzahl kostenloser Konzerte und Veranstaltungen in unterschiedlichen Bereichen:

Die beliebte «Lakeside Symphony» lockt Luzerner Klassikfans am 15. August aufs Inseli neben dem KKL Luzern, wo das Eröffnungskonzert live auf Grossleinwand übertragen wird. Unter freiem Himmel erleben sie eine Performance von «artiste étoile» Winnie Huang und geniessen anschliessend das Konzert des Lucerne Festival Orchestra unter der Leitung von Chefdirigent Riccardo Chailly mit Werken von Pierre Boulez und Gustav Mahler.

Das Weltmusik-Festival im Festival «In den Strassen» feiert 2025 sein 20-jähriges Bestehen und begrüsst einige vertraute Gesichter aus den vergangenen Jahren wie auch viele neue Gruppen. Die Formationen aus aller Welt sind ab dem 26. August während sechs Tagen auf diversen Plätzen in der Luzerner Altstadt zu erleben. Das Eröffnungs- und das Abschlusskonzert mit allen Gruppen findet jeweils auf dem Europaplatz vor dem KKL Luzern statt. Mit dabei sind die World-Music-Formationen Ayom (Italien/Brasilien/Portugal), Claudia Masika & Band (Kenia/Brasilien/Senegal/Schweiz), Les Fils Canouche (Frankreich) und Madalitso Band (Malawi) sowie vier weitere Gruppen.

Das populäre Kurzformat 40min bietet den idealen Einstieg in die Klassikwelt und schafft Zugang zur klassischen und zeitgenössischen Musik, wenn ganz unterschiedliche Festival-Künstler*innen in 40 Minuten Einblicke in ihre Probenarbeit gewähren oder mit Musik und im Gespräch ausgewählte Werke vorstellen, die im Rahmen der Festival-Konzerte zu hören sind. Die acht Veranstaltungen der 40min-Reihe finden im KKL Luzern statt und beginnen jeweils um 18.20 Uhr, mit Ausnahme des 21. Augusts mit Beginn um 17.20 Uhr. Am 23. August bietet das 40min Open Air gleich drei Gratis-Nachmittags-Konzerte auf dem Europaplatz unter freiem Himmel, darunter «Symphonic Jukebox»: Das Publikum entscheidet, welche Werke das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) gemeinsam mit Joseph Sieber zur Aufführung bringt.

Das Lucerne Festival Orchestra gestaltet im Sommer drei 40min-Veranstaltungen, je einmal in grosser Besetzung mit Sir Simon Rattle und Yannick Nézet-Séguin sowie in Kammermusikformation mit ausgewählten Solist*innen. Ebenfalls zu erleben sind beide «artistes étoiles»: Die Bratschistin Tabea Zimmermann probt öffentlich mit dem LFCO unter der Leitung von David Robertson, Winnie Huang lädt das Publikum unter dem Motto «Let's play!» zur Partizipation ein. Zwei weitere Veranstaltungen werden von einem Ensemble des LFCO sowie Studierenden der Hochschule Musik - Luzern präsentiert. Ergänzt wird das diesjährige Angebot durch ein besonderes Format im Konzertsaal: ein Orgel-Special mit Wayne Marshall anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Goll-Orgel.

Der Zutritt zu den 40min ist nur mit einem gültigen Gratis-Ticket möglich. Fünf Tage vor der jeweiligen Veranstaltung können über lucernefestival.ch kostenlose, nicht nummerierte Tickets bezogen werden. Die Anzahl der Tickets ist auf zwei pro Bestellung limitiert. Am Tag der Veranstaltung sind vor Ort allfällige Resttickets erhältlich.

Die Einführungsveranstaltungen mit der Dramaturgin Susanne Stähr, ihrem Contemporary-Kollegen Mark Sattler und Redaktor Malte Lohmann, Post-Concert Talks auf einer Bühne im Foyer des KKL Luzern sowie Buvette-Konzerte der Akademist*innen auf dem Inseli, Live-Kritik-Runden und zwei Orgelführungen, für die man sich bewerben kann, runden das Gratis-Angebot ab.

LUCERNE FESTIVAL

Alle Termine der 40min-Reihe finden Sie online und im Festivalprogramm auf Seite 18.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

UBS - Hauptsponsor und Presenting Partner Lakeside Symphony

Zurich Versicherung - Hauptsponsor und Partner 40min

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

LUCERNE FESTIVAL



LUCERNE FESTIVAL ARK NOVA

Die aufblasbare Konzerthalle kommt erstmals aus Japan nach Europa und steht vom 4. bis 14. September auf der Lido-Wiese beim Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Luzern, 11. März 2025. Die Ark Nova ist ab dem 4. September im Rahmen von Lucerne Festival zum ersten Mal in der Schweiz zu erleben. Sie ist eine einzigartige, vom britisch-indischen Künstler Sir Anish Kapoor, dem japanischen Stararchitekten Arata Isozaki und Lucerne-Festival-Intendant Michael Haefliger entwickelte mobile Konzerthalle. Die Ark Nova wurde 2011 mit dem Ziel konzipiert, einen Beitrag zum kulturellen Wiederaufbau im Nordosten Japans zu leisten, nach der grossen Tsunami-Katastrophe. Viermal wurde sie zwischen 2013 und 2017 in Japan aufgebaut und bespielt, nun folgt eine fünfte Edition in Luzern. Lucerne Festival bringt die Ark Nova in Kooperation mit dem Verkehrshaus der Schweiz nach Europa. Das eindrückliche Kunstobjekt aus elastischer Kunststoffplane wird auf der Lido-Wiese am Ufer des Vierwaldstättersees aufgestellt.

Die Ark Nova bietet für elf Tage kurze Konzerte verschiedenster Musikstile und Events für Publikum aller Altersgruppen, zusätzlich werden Führungen angeboten. Diese ergänzen das hochkarätige Klassikprogramm von Lucerne Festival, das parallel auf der anderen Seeseite bis zum 14. September im KKL Luzern stattfindet.

Ark Nova - von der Idee zur Realisierung

Nach der Katastrophe vom 11. März 2011 in der japanischen Region Tōhoku entwickelten der Architekt Arata Isozaki und der Künstler Sir Anish Kapoor zusammen mit Michael Haefliger und dem Konzertagenten Masahide Kajimoto die Idee, mit Musik den Menschen beim Wiederaufbau der Region Mut, Hoffnung und Zuversicht zu schenken. Dazu entwarfen Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki die erste mobile und aufblasbare Konzerthalle der Welt, die Lucerne Festival Ark Nova. Sie wurde 2013 erstmals in Matsushima, 2014 in Sendai, 2015 in Fukushima und schliesslich 2017 mitten in Tokio aufgestellt. Diesen Sommer wird die Ark Nova erstmals ausserhalb Japans zu erleben sein.

Ark Nova - Konzerthalle als Kunstobjekt und begehbare Skulptur

Arata Isozaki entwarf den mobilen Konzertsaal als mehrteilig konstruierte Halle. Die aufblasbare Hülle, deren Design Sir Anish Kapoor kreiert hat, besteht aus elastischem, 0.6 mm dickem PVC-Material,

sodass die Halle leicht abgebaut, transportiert und an einem anderen Ort wieder aufgestellt werden kann. Der Konzertsaal bietet in Luzern mit flexibler Bestuhlung Platz für bis zu 300 Personen. Das Material wurde so zugeschnitten und zusammengeschweisst, dass die begehbare Skulptur in aufgeblasenem Zustand ohne zusätzliche konventionelle Tragekonstruktion auskommt. Der Effekt für Besucher*innen ist beeindruckend: Sie tauchen in einen organischen Raum ein, der aufgrund seiner runden, weichen Formen sowie der speziellen Farbe Geborgenheit und Wärme vermittelt. Die Farbwirkung variiert je nach Tageszeit und Sonneneinstrahlung sowohl innen als auch aussen.

Ark Nova legt beim Verkehrshaus am Vierwaldstättersee an

Die Ark Nova wird im Mai 2025 von Tokio nach Luzern verschifft und tritt dann ihre zweimonatige Seereise nach Luzern an. Der Aufbau und die Logistik werden vom Verkehrshaus der Schweiz übernommen, während Lucerne Festival das künstlerische Programm organisiert. Weitere Details zu den Veranstaltungen und dem Kartenverkauf werden im Mai 2025 bekanntgegeben.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch

LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Die Stiftung Lucerne Festival Friends ist eine gemeinnützige Stiftung, die 1966 gegründet wurde und deren Ziel es ist, die nachhaltige Finanzierung von Lucerne Festival sicherzustellen.

Die Lucerne Festival Friends sind ein Freundes- und Förderkreis mit rund 400 Mitgliedern, grösstenteils Privatpersonen, die Lucerne Festival mit einem jährlichen Beitrag unterstützen. Die Mitglieder stammen sowohl aus der Schweiz als auch aus dem Ausland (v.a. Europa, USA, Japan, Israel).

Die Jahresbeiträge sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Gold: ab CHF 25'000
- Platin: CHF 12'000
- Silver: CHF 2'500 | Silver Plus: CHF 5'000
- Bronze: CHF 1750
- Starter: CHF 750 (Einstiegsangebot, begrenzt auf 2 Jahre)
- Young: CHF 200 (bis 35)

Die jährlichen Beiträge der Friends summieren sich auf über CHF 1'400'000, zzgl. projektbezogener und freier Spenden.

Die Vorteile eines Engagements richten sich nach der Friends-Kategorie. Dazu gehören u.a. ein Kartenvorbuchungsrecht, Einladungen zu Proben und Anlässen, persönliche Begegnungen mit Festival-Künstler*innen, Zutritt zur Friends-Lounge während des Sommer-Festivals und die Möglichkeit der Teilnahme an exklusiven Musik- und Kulturreisen (2022: Hamburg, 2023: Berlin).

Es ist Lucerne Festival ein besonderes Anliegen, den Freundeskreis auch für junge Erwachsene zugänglich zu machen. Die Young Friends sind eine Community von rund 30 musikkaffinen jungen Menschen zwischen 20 und 35 Jahren, die einen jährlichen Beitrag von CHF 200 zahlen. Zu den Aktivitäten der Young Friends gehören gemeinsame Konzertbesuche (hierfür erhalten sie für ausgewählte Konzerte ermässigte Tickets zu CHF 50) und ein Young Friends Event während des Sommer-Festivals. Auch sind die Young Friends zu allen Friends-Anlässen eingeladen, was Begegnung und Austausch zwischen den verschiedenen Friends-Generationen fördert.

Organisation:

Stiftungsrat der Stiftung Lucerne Festival Friends

Markus Hongler, Präsident | Dr. Christian Casal, Quästor | Dr. Franz Egle |
Andrea Gmür-Schönenberger | Elisabeth Oltramare

Team Friends

Isabelle Köhler | Katja Fleischer

LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Lucerne Festival dankt insbesondere folgenden Friends für ihr mäzenatisches Engagement:

Regula Bibus-Waser | Regula Gerber | Oswald J. Grübel |
Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber | Dr. Otto und Michaela Happel |
Carla Schwöbel-Braun | Monique und Dr. Thomas Staehelin-Bonnard |
Ein musikbegeistertes Ehepaar aus Luzern

...sowie den «Friends Gold» für ihre grosszügige Unterstützung:

E. I. Ascher Esq. Trust | Dr. Christian Casal und Katja Biella Casal | Marianne Dätwyler |
Rita Häcki-Hofer | André und Rosalie Hoffmann | Dr. Klaus Jenny | Bruce und Suzie Kovner |
Makiko und Makoto Nakao | Projekt Villa Serdang | Dr. Dolf und Maria Stockhausen |
Margrit Wullschleger-Schmidlin

Kontakt Lucerne Festival Friends

Isabelle Köhler | i.koehler@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 52 |
www.lucernefestival.ch/friends

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43
Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

PARTNER UND FÖRDERER SOMMER-FESTIVAL 2025

Über 50 Partner und Förderer engagieren sich jährlich bei Lucerne Festival. Dabei handelt es sich um namhafte internationale, nationale und regionale Unternehmen, Stiftungen und private Förderer – viele davon sind seit Jahrzehnten mit dem Festival eng verbunden. Durch deren Beiträge erwirtschaftete das Festival im Jahr 2024 rund 47% des Jahresbudgets. Bei einem Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von rund 90% sind diese Beiträge existentiell und im Vergleich zu anderen Kulturveranstaltungen europaweit ein Spitzenwert. Dank unserer Partner und Förderer ist es möglich, Jahr für Jahr die besten Orchester, renommiertesten Dirigent*innen und gefragtesten Solist*innen nach Luzern zu holen und einzigartige Projekte zu realisieren.

Hauptsponsoren

Unsere Hauptsponsoren engagieren sich als langfristige Partner von Lucerne Festival, um die Entwicklung und Umsetzung individueller künstlerischer Konzepte nachhaltig zu fördern. Gemeinsam ermöglichen wir so einzigartige Projekte – und sorgen für grosse Musikerlebnisse.

Die gemeinnützige **Kühne-Stiftung** gehört seit 2008 zu den Förderern von Lucerne Festival und engagiert sich seit 2020 als Hauptsponsor. Klassische Musikprojekte bilden den Schwerpunkt der kulturellen Fördertätigkeit der Kühne-Stiftung. Sie unterstützt eine Reihe von renommierten Festspielen sowie Opern- und Konzerthäusern. Im Mittelpunkt der Kooperation mit Lucerne Festival steht die Unterstützung des Lucerne Festival Orchestra.

Roche engagiert sich als Hauptsponsor und Partner der Lucerne Festival Academy. Jährlich vergibt sie alternierend Kompositionsaufträge im Rahmen der «Roche Young Commissions» und der «Roche Commissions». Während des Sommer-Festivals 2025 werden die im Rahmen der «Roche Young Commissions» komponierten Werke von Guillem Palomar und Jakob Raab uraufgeführt. Bereits seit über zehn Jahren erfolgen Werkaufträge der «Roche Young Commissions» an zwei Nachwuchskomponist*innen, wobei die Orchesterwerke innerhalb von zwei Jahren erarbeitet werden.

Familie Schwöbel ist mit Lucerne Festival seit über 30 Jahren eng verbunden. Neben ihrem langjährigen mäzenatischen Engagement zugunsten des Sommer-Festivals und der Lucerne Festival Academy hat die Familie auch mehrere wichtige Spezialprojekte im Nachwuchsbereich und in der zeitgenössischen Musik gefördert. Auch in diesem Jahr wird sie ein Projekt während des Sommer-Festivals unterstützen. Lucerne Festival ist überaus dankbar, Familie Schwöbel als grosszügige Mäzene nun auch in der Reihe der Hauptsponsoren willkommen zu heissen.

Eine enge und vielseitige Partnerschaft verbindet **UBS** mit Lucerne Festival. Als Hauptsponsor ermöglicht UBS im Rahmen des Sommer-Festivals die Sinfoniekonzerte der Wiener Philharmoniker. Zudem unterstützt UBS das beliebte Public Viewing «Lakeside Symphony» des Eröffnungskonzerts auf dem Inseli in Luzern. Ergänzend fördert UBS mit zwei jährlich alternierenden Preisen – dem «UBS Young Artist Award» und dem «Prix UBS Jeunes Solistes» – junge hochbegabte Musiker*innen.

Zurich Versicherung engagiert sich seit den 1990er Jahren für Lucerne Festival und ist seit 2005 Hauptsponsor des Sommer-Festivals. Als Partner der kostenlosen Reihe 40min ist Zurich überzeugt, dass Musik die Kraft hat, die Gesellschaft zu beleben, und dass sie für alle zugänglich sein sollte. Im Rahmen von «Klassik für alle» von Zurich findet diesen Sommer auf dem Europaplatz zum dritten Mal das 40min Open Air statt, wobei gleich drei facettenreiche Acts hintereinander präsentiert werden. Zurich unterstützt Lucerne Festival darüber hinaus auch als Klimapartner in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

LUCERNE FESTIVAL

Hauptsponsoren

Kühne-Stiftung | Roche | Familie Schwöbel | UBS | Zurich Versicherung

Konzertsponsoren

Artemis Group / Franke Group | Emil Frey AG | Jörg G. Bucherer-Stiftung | KPMG AG | Nestlé S.A. | Viking | Zuger Kantonalbank

Sponsoren

B. Braun Medical AG | Glencore International AG | Schindler Aufzüge AG | Swiss Life | Swiss Re

Corporate Partners

Baloise Holding AG | Luzerner Kantonalbank AG | Die Mobiliar | PEMA Holding | Reichmuth & Co Privatbankiers

Mäzene

Regula Bibus-Waser | Dr. Hans-Dieter Cleven | Regula Gerber | Familie Goer | Oswald J. Grübel | Dr. Otto und Michaela Happel | Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber | Carla Schwöbel-Braun | Monique und Dr. Thomas Staehelin-Bonnard | Ein musikbegeistertes Ehepaar aus Luzern

Förderstiftungen

Ernst von Siemens Musikstiftung - Partner *räsonanz* – Stifterkonzert
Fritz-Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen - Partner Fritz-Gerber-Award

Arthur Waser Stiftung | Bernard van Leer Stiftung Luzern | Ernst Göhner Stiftung | Fondation Pierre Boulez | Hilti Foundation | Stiftung Melinda Esterházy de Galantha Zürich | Strebi-Stiftung Luzern | Eine weitere Stiftung

Subventionsgeber

Kanton Luzern | Stadt Luzern

Lucerne Festival dankt allen Partnern für ihr wertvolles Engagement.